

Eine chronologische Aufarbeitung der Bielefelder Sportentwicklungsplanung

1. „Sporträume in Bielefeld“ (1. Gutachten)

- erstellt 1991-1993
- durch Mitarbeiter/-innen der Abt. Sportwissenschaft der Universität Bielefeld (Leitung Prof. Dr. Dietrich Kurz, Eckart Balz) und des Sportamtes der Stadt Bielefeld
- **Momentaufnahme der Bestands- und Nutzungsmerkmale von Sporträumen in Bielefeld**
- Teil 1 = Grundlagen, Verfahren, Methodik
- Teil 2 = Analysen und Empfehlungen für Sportanlagen und Sportstätten (Sportgelegenheiten, Breitensport-, Wettkampfsportanlagen)
- **Gesamtkonzept** für die Entwicklung aller Sportstätten in Bielefeld, welches es der Stadt **erleichterte, Einzelentscheidungen im Zusammenhang der gesamten Sportentwicklungsplanung** zu treffen
- Urfassung enthielt „10 Forderungen für Bielefeld“, u.a.
 - Realisierung Projekt Untersee
 - Erhaltung der Radrennbahn
 - Sanierung kieselrotbelasteter Fußballplätze
 - Sanierung baufälliger Kinderspielplätze und Neuregelung der fachlichen Zuständigkeit

2. Aktualisierung des Gutachtens

- erfolgte im Jahr 1996
- NEU: Karten und Empfehlungen für Bedarfe, u.a. Schaffung von Klettermöglichkeiten
- Vervollständigung des Wegenetzes in u. zwischen Grünanlagen
- Flächen für Sport sichern
- Zusätzlich drei große Veranstaltungen zwischen 1997-1998:
- Vorstellung des Gutachtens „Wie kann die Stadt auf Dauer ihr Sportstättenangebot aufrechterhalten?“
- Erschließung neuer Spiel- u. Bewegungsgelegenheiten in bisher vom Sport nicht genutzten Räumen „Sportgelegenheiten“

3. „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“ (2. Gutachten)

- erstellt 2008
- durch die Bergische Universität Wuppertal / Prof. Dr. Hübner
- auf der Basis zweier repräsentativer Umfragen von mehr als 11.000 Bürgern zu deren Sportverhalten wurde eine Bilanzierung mit Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des kommunalen Sportangebotes vorgenommen,
- abgefragt wurde:
 - Sportverhalten der Bürger/-innen
 - Beurteilung vorhandener Sportstätten

- Bedarf an Sportstätten / Bilanzierung
- Ergebnisse:
 - 75% aller Befragten sind bewegungsaktiv
 - 66% treiben mind. 1x pro Woche Sport
 - favorisierte Sportarten =
 - Radsport
 - Schwimmsport
 - Fitness
 - Wandern/Walking/Jogging
 - Fußball
 - Tennis
 → der selbstorganisierte Sport gewinnt zunehmend an Bedeutung
- Datenbank/“Sportstättenatlas“:
 - 150 städt. Sporthallen
 - 240 Außensportanlagen
 - 16 Bäder
 - > Zustand der Bäder „überwiegend gut“
 - > Umkleiden deutlich schlechter bewertet
- Bilanzierung / Bedarf:
 - Fußballsport
 - gute Abdeckung
 - gute Verteilung zw. 10 Stadtbezirken
 - Empfehlungen:
 - Umwandlung in Kunstrasen
 - „Runder Tisch“ Fußball
 - Hallensport
 - 85% Auslastung nachmittags
 - Stadtbezirk Heepen unterversorgt
 - steigender Sanierungsbedarf
 - Einschränkungen:
 - Sportgelegenheiten nur am Rande untersucht
 - Ausgehend von abnehmender Bevölkerung

4. „Leitlinien der kommunalen Sportentwicklungsplanung“

- Erarbeitet durch die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung im Jahr 2016 um dynamischen Strukturprozessen bzgl. des Sportverhaltens Rechnung zu tragen, sowie als Grundlage für zukünftige sportpolitische Entscheidungen.
- 7 Handlungsfelder:
 - Bielefeld als sportfreundliche Stadt
 - Organisationsentwicklung in Sportvereinen
 - Personalentwicklung für den Sport
 - nichtorganisierter Sport
 - Trendsport

- Verknüpfungen mit Schulsport
- Strukturen für Leistungssport

- jedes Handlungsfeld ist unterlegt mit Maßnahmen und Zielen unter besonderer Berücksichtigung von
 - Integration
 - Inklusion
 - Gesundheitsförderung
 - Allen Altersgruppen
 - Weiterentwicklung einer zeitgemäßen Sportinfrastruktur

- Umsetzung der Leitideen:
 - Sportgroßveranstaltungen:
 - U20 Fußballweltmeisterschaft der Frauen
 - Fußballweltmeisterschaft für Menschen mit geistiger Behinderung
 - Deutsche Meisterschaft im Tischtennis und Badminton

 - Bereitstellung u. Schaffung von Infrastruktur für Sportgelegenheiten:
 - Sport- und Freizeitpark Schildesche
 - Bewegungswelt auf dem Johannisberg
 - Lauf- u. Walkingprojekt „Bielefelder Runden“
 - Skatepark Kesselbrink
 - Spiel und Calisthenics-Anlage am Kesselbrink
 - Sport und Bewegungsangebote im Ost-West Grünzug in Sennestadt
 - Discgolf am Obersee
 - Downhill-Strecke am Monte Scherbelino
 - U.v.m.

 - Stadtteile:
 - Mitte/Heepen: Sport- u. Lernpark Heeper Fichten
 - Sennestadt: Ost-West Grünzug
 - Siekermitte: Multifunktionsfeld
 - Nördl. Innenstadt
 - Baumheide: kaum öffentl. Sportangebote oder Sportvereine;
 - Open Sunday

 - Verknüpfung mit Schul- u. Leistungssport / Visionen
 - Verbesserung der Schwimmfähigkeit der Schüler/-innen
 - Schildescher Traummeile
 - „KommSport“ (2015-2018)
 - „Sportplatz Kommune“ (ab 2019)
 - 19. NRW-Sportschule (seit 2016/2017)
 - Zusammenschluss aus der Theodor-Heuss-Schule, dem Helmholtz-Gymnasium und dem Königin-Mathilde-Gymnasium in Herford
 - Förderung des (Hoch-)Leistungssports

- 3 Schwerpunktsportarten an jeder Schule
- je max. 30 sportlich talentierte Schüler/-innen in 3 Sportklassen